

# Das neue Teammitglied und ihre Geheimnisse

Von xXAngiChanXx

## Kapitel 9: Fieber

In einigen Büchern hatte sie genaue und detaillierte Beschreibungen für ihr Kekkei-Genkai gefunden.

Die Blondine hatte in den letzten Wochen sehr hart trainiert. Itachi hatte recht, wenn sie zu lange trainierte, wurde ihre Körperwärme entzogen, so dass sie aufhören musste.

Itachi... es war schon Wochen her, doch den Kuss und die Hitze konnte sie nicht vergessen.

Wieder träumte sie davon, wie so viele Nächte zuvor. Seine Lippen, sein Körper, diese Hitze... Sie wachte auf, doch die Hitze blieb.

Sie rieb sich die Augen, ihr Schädel dröhnte.

Die Hitze hatte nichts mit ihrem Traum zu tun. Ein gequältes Stöhnen verlies ihren Mund. Sie drückte ihren Handrücken auf ihre Stirn.

„So ein Mist...“ murmelte sie.

Der Blonde lief Schnurstraks an der Rosahaarigen vorbei. Verwundert blinzelte Sakura. "Hey Naruto?"

Verwirrt blieb er stehen und sah zu Sakura. "Oh hey..." er wirkte abgelenkt.

„Ist alles in Ordnung?“ fragte sie leicht besorgt.

„Ähm ja... ich wollt mal nach meinem Schwesterherz schauen.“

Sie musste schmunzeln. Die beiden gaben sich seit einigen Wochen diese Kosenamen. Es erwärmte ihr Herz wenn sie die beiden so innig zusammen sah. Das hatte Naruto sich wirklich verdient.

„Und warum guckst du dann so?“ fragte sie.

„Ich hab schon länger nichts von ihr gehört, irgendwie mach ich mir Sorgen.“

„Hm...jetzt wo du es sagst...ich hab auch schon länger nichts von ihr gehört. Ich begleite dich.“ beschloss sie.

Naruto nickte und sie gingen beide zusammen weiter.

„Sie hat im Moment auch echt hart trainiert.“ sagte Sakura.

„Ja...ich mach mir schon sorgen..“ murmelte er.

„Es wird schon alles in Ordnung sein.“ bekräftigte sie ihn.

Er nickte. Sie standen vor Angis Wohnungstür. Immer wieder Klopfte er gegen das Holz, doch es schien sich nichts zu rühren.

„Hm... vielleicht ist sie wieder trainieren." meinte Sakura.

Der Blonde schüttelte energisch den Kopf. „Ich hab ihre ganzen Trainingsplätze schon abgesucht. Sie muss da sein."

„Hm... vielleicht ist sie ja mit jemanden unterwegs?"

„Als so eine Art Date oder was? Quatsch." tat er es sofort ab.

//Na hast du eine Ahnung...//

Nachdem immer noch keiner die Tür geöffnet hatte, ging er zur Wandlampe im Flur und holte den Ersatzschlüssel dort raus.

Sakura sah ihn überrascht an.

„Ich kenne sie halt." grinste er stolz und wollte ihn ins Schlüsselloch stecken, doch Sakura packte sein Handgelenk.

Verwirrt sah er die Rosahaarige an. „Was?"

„Naruto...was wenn sie nicht aufmacht weil sie nicht gestört werden will?"

„Hä?" er sah sie nur noch verwirrter an.

„Na ja... vielleicht ist sie gerade beschäftigt."

„Womit denn bitte?" fragte er ungeduldig.

„Vielleicht ist sie gerade in einer Sache." versuchte sie ihn zu deuten.

„In was für einer Sache?" in Narutos Gesicht las man völliges Unverständnis.

Sakura seufzte. "Vergiss es, mach die Tür auf."

Er sah sie nochmal verwirrt an, dann schloss er die Tür auf und ging gefolgt von Sakura hinein.

„Angi? Schwesterherz?" rief er. Keine Antwort, aber er vernahm ein komische Geräusche, es klang fast schon nach leisen Stöhnen und es knarrte.

„Das kommt aus ihrem Schlafzimmer." stellte er fest. Er griff nach der Türklinke.

„Sag mal, wie kommst du darauf bei komischen Geräuschen und das knarren von Holz dir zu denken, "ich platze jetzt in das Zimmer meiner Schwester"?"

Er sah sie kurz verwirrt an, dann verzog er das Gesicht. „Meine Schwester macht sowas nicht!"

„Sicher." entgegnete sie sarkastisch und verdrehte die Augen.

„Hast du etwa...?" er klang leicht fassungslos, aber auch neugierig.

„Das hast du mich doch jetzt nicht ernsthaft gefragt?!"

Er zog schnell den Kopf ein und öffnete die Schlafzimmertür. Vorsichtig lugten sie beide in das Zimmer hinein.

Angi stand vor ihrem Bett und schlug mit der Decke darauf ein. Bei genauem hinsehen, erkannten sie das ihr Bett Feuer gefangen hatte. Sie versuchte es auszuschlagen.

„Was hast du denn gemacht?!" fragte Sakura erschrocken.

„Gar nichts!" gab Angi verzweifelt von sich.

Naruto ging schnell zu ihr und half ihr die Flammen auszuschlagen.

Das Bettzeug war hinüber, ebenso war der Bettrahmen leicht verkohlt. Seufzend und erschöpft glitt Angi an ihren großen Holzschrank hinunter und saß auf dem Boden.

„Wie konnte das passieren?“ fragte Sakura und musterte die Blonde. „Du siehst ja gar nicht gut aus...“

Die Blondine bedeckte ihr Gesicht mit ihren Händen. „Ich hab keine Ahnung... ich lag im Bett und hab einfach nur geniest...und auf einmal hat mein Bett gebrannt...“ erklärte sie mit geschwächter Stimme.

„Das kann ich mir nicht wirklich vorstellen.“ die Rosahaarige kniete sich zu Naruto der neben Angi war.

Angi nahm die Hände von ihrem Gesicht damit Sakura ihre Hand auf die Stirn ihrer Freundin legen konnte.

Mit einem erstickten Laut zog sie ihre Hand sofort weg. „Du kochst ja!“ rief sie. „Das kommt mir nicht wie normales Fieber vor. Wir bringen dich zu Tsunade!“

Tsunade kam mit den Ergebnissen ins Krankenzimmer und blätterte in den Unterlagen. Angi saß auf der Liege und sah sie bedrückt an. Der Gesichtsausdruck der Hokage, während den Untersuchungen hatte ihr nicht gefallen.

Naruto stand vom Stuhl auf, auch Sakura sah sie neugierig an.

„Also?“ fragte der Blondschoopf ungeduldig. „Was ist mit ihr?“

Tsunade sah jeden von ihnen nach und nach an, dann seufzte sie und legte den Block auf den Schreibtisch.

„Es ist eine Krankheit die früher im Okono-Clan vorkam. Es ist eigentlich eine Kinderkrankheit wie die Windpocken beispielsweise. Sie nannten es Drachen-Fieber.“

„Drachen-Fieber?“ wiederholte Angi.

„Die Symptome sind das hohe Fieber, Schwächegefühl und unkontrolliertes freisetzen von Feuer.“

„Ist das ansteckend?“ fragte Naruto.

Tsunade musste fast grinsen, verbarg es aber. „So etwas können nur Okonos bekommen.“

Angi musste wieder niesen und Tsunade konnte gerade noch einmal einer Stichflamme ausweichen.

Geschockt sah der Okono-Sprössling den Hokage an. „Was mach ich denn jetzt dagegen?“ fragte sie fast verzweifelt.

Tsunade räusperte sich. „Glücklicherweise haben wir die alten Aufzeichnungen und können eine Medizin herstellen. Ich habe schon veranlasst dass die Zutaten dafür besorgt werden. Ich denke heute Abend wird Kiba es dir rumbringen.“

„Was hat Kiba damit zu tun?“ fragte Angi.

„Die ganzen Kräuter die wir brauchen, pflanzen die Inuzukas schon seit Ewigkeiten an. Dein Glück.“ Die Hokage musterte die Blonde. „Bis es soweit ist, solltest du dich von leicht entflammaren Gegenständen fernhalten.“

„Wo soll ich denn bitte hin?“ fragte sie.

„Oh! Wir gehen zum See, echt jetzt!“ meinte ihr Bruder, ehe Sakuras Hand seinen Hinterkopf traf. „Ah! Was soll denn das?!“ er rieb sich die Stelle.

„Guck sie dir doch mal an! Du kannst doch nicht mit einer Kranken zum See.“

Naruto sah verlegen auf den Boden. „Dann bring ich dich nach Hause und passe auf

dich auf." meinte er.

„Und ich pass auf das der da nichts anstellt." erwiderte Sakura.

Der Blondschoopf füllte im Bad gerade den nächsten 5 Liter Eimer mit Wasser auf.

Angi war in einer Decke eingewickelt mit Sakura im Wohnzimmer, sie winselte schon fast, „Jetzt kann ich mir auch noch neue Möbel holen. So ein Dreck."

Sakura strich ihrer Freundin beruhigend über den Rücken. „Das ist doch halb so schlimm, wir konnten ja bis jetzt immer alles löschen." Leider waren inzwischen sämtliche Möbel der Blondine an gekokelt.

Es war schon ziemlich spät als Sakura den wartenden Kiba die Tür öffnete. Sie führte ihn ins Wohnzimmer wo Naruto gerade dabei war die Leselampe mit dem Wasser aus dem Eimer zu löschen.

„Hier sieht es ja klasse aus." Versuchte er zu scherzen, doch Angi verzog nur bedrückt den Mund. Er lächelte schief und wendete sich zu den anderen beiden.

„Geht nach Hause, ich lös euch ab."

„Ich lass doch nicht meine Schwester alleine!" kam es von Naruto.

„Ich pass ja auf sie auf. Mach dir keine Sorgen, wenn was ist erfährst du es als erster."

Nachdem Sakura auch auf Naruto eingeredet hatte und er sich vergewissert hatte das es für Angi wirklich okay war, ging er mit Sakura.

Kiba setzte sich zu Angi auf die Couch. Er griff in seine Tasche und holte ein kleine Flasche heraus. Er gab es ihr. „Trink das, danach sollte es dir schnell wieder besser gehen."

„Woher willst du das wissen?" fragte sie und öffnete die Flasche, durch den Geruch musste sie die Nase rümpfen. Kiba hatte einen viel besseren Geruchssinn, aber er ließ sich nichts anmerken.

„Laut dem Rezept tritt eine Linderung schon in wenigen Minuten ein."

Sie atmete durch und kippte alles auf einmal hinunter. Unglaublich, aber es schmeckte noch übler als es roch. Mit Mühe behielt sie es bei sich. Sie lehnte sich zurück und schloss die Augen.

„Mein Schädel platzt noch mal..." murmelte sie.

Sie erschrak fast als etwas kaltes ihre Hand umschloss, es dauerte eine Weile bis sie begriff das es Kibas Hand war, die ihre hielt.

Sie musterte ihn, er begann ein schiefes Lächeln aufzusetzen. „Du bekommst langsam wieder Farbe."

„Aber der Druck in meinem Kopf wird stärker..." murmelte sie und drückte ihre Hände gegen ihren Kopf, als ob sie versuchen würde ihn zusammen zu halten, weil er zu bersten droht.

Kiba schlang seine Arme um sie und drückte sie an seine Brust. Er legte sein Kinn auf ihren Scheitel.

„Das ist normal, du wirst gleich einschlafen und morgen ist alles wieder gut. Entspann dich, ich pass auf dich auf." Sie spürte wie er seine Lippen auf ihre Schläfe für einen Kuss drückte und dann... Schwärze...